

Wir machen weiter – auch in Coronazeiten! Einladung zur aktiven Beteiligung am Bachaktionstag 2020 der NABU-Gruppe Norderstedt

Zur Verbesserung der Lebensraumbedingungen für Pflanzen und Tiere gibt es auch an der „Moorbek“ noch viel zu tun. Dieser Bach stellt eine wichtige Grundlage für das Mikroklima im Norderstedter Westen dar. Er ist praktisch das ökologische Rückgrat der Garstedter Feldmark.

Im „Moorbekpark“ hatten wir in den vergangenen beiden Jahren zwei Bachabschnitte durch das Einbringen von Kies und Totholz verbessert. Informationen, Fotos und ein Videofilm können dazu bei Interesse unter <https://hamburg.nabu.de/wir-ueber-uns/stadtteilgruppen/norderstedt/18142.html> angesehen werden.

Am Sonnabend, den 17. Oktober führen wir unseren dritten Bachaktionstag (BAT) an der „Moorbek“ im Moorbekpark durch.

In der Zeit von 10 bis ca. 16 Uhr wollen wir dieses Jahr einen knapp 100 m langen Bachabschnitt bearbeiten. **Unser Treffpunkt und Eingang zum Aktionsbereich liegt an der Brücke über die „Moorbek“, die dem Parkzugang über den „Deichgrafenweg“ am nächsten liegt.**

Wie schon in den Vorjahren kooperieren wir auch dieses Mal wieder eng mit dem Fachbereich „Natur und Landschaft“ der Stadtverwaltung.

Selbstverständlich wollen und müssen wir bei der diesjährigen Aktion angesichts der Coronagefahr einige Besonderheiten beachten. **Wir haben im NABU ein umfassendes Hygienekonzept erarbeitet. Die wichtigsten Regelungen sind:**

- Ein NABU-Mitglied wird während der gesamten Aktion zentral auf die Umsetzung der Hygieneregeln achten.
- Gleichzeitig aktiv können am Bachabschnitt nur 30 Personen sein. Sollten sich mehr Menschen zum Mitmachen anmelden, werden wir Schichteinteilungen organisieren.
- Gearbeitet wird in kleinen Arbeitsgruppen mit bis zu 5 Personen. Bei unserer Tätigkeit im Freien lassen sich die vorgeschriebenen Abstände gut einhalten. Jede Arbeitsgruppe wird durch einen/e NABU-Aktiven/e koordiniert.
- Leider können wir dieses Mal wegen Corona keine Verpflegung bereithalten. Wir bitten alle Teilnehmenden deshalb, die gewünschte Menge an Essen und Trinken selber mitzubringen.
- Wer kann, sollte eigene Arbeitshandschuhe dabei haben. Wer keine Handschuhe hat, erhält diese bei Bedarf als persönliches Paar zur Nutzung und anschließenden Mitnahme vor Ort.
- Arbeitsgeräte – Schaufeln und Harken – gibt es ausreichend vom NABU. Sie dürfen während der Arbeiten nicht an andere Mitwirkende weitergegeben werden. Alle Geräte werden vor Gebrauch desinfiziert.
- Desinfektionsmöglichkeiten – auch für die Hände - werden vom NABU bereit gehalten.
- Alle Teilnehmenden werden gemäß Verordnung der Landesregierung Schleswig-Holstein vor Beginn der Arbeit morgens in einer Adressenliste registriert. Diese Liste bleibt unter Verschluss beim NABU und wird ggf. bei Bedarf nur an das Gesundheitsamt ausgehändigt.

Selbstverständlich sind auch für uns diese notwendigen Vorsorgemaßnahmen ungewohnt. Unser Hygienekonzept kann niemandem die persönliche Risikoabwägung für eine Teilnahme abnehmen. Aber soweit möglich bieten wir mit unseren Vorkehrungen den erforderlichen, gesicherten Rahmen für eine Naturschutzaktion in Coronazeiten. Das Virus soll uns den Spaß am Einsatz für Naturschutz nicht verderben.

Wir laden alle interessierten Bürger und Bürgerinnen herzlich zum aktiven Mithelfen ein. Für ein paar Stunden praktisch aktiv für den Naturschutz handeln – das kann eigentlich jeder Mensch. Zum aktiven Mitmachen ist einzig die persönliche Bereitschaft zum Einsatz für den Naturschutz erforderlich.

Durch das Einbringen von Kies sollen die Lebensraumbedingungen in einem weiteren Bachabschnitt für Wasserlebewesen und Pflanzen deutlich verbessert werden. Der Wasserabfluss wird nicht beeinträchtigt sein.

Die Stadt Norderstedt unterstützt unser Vorhaben durch Lieferung und Antransport des notwendigen Materials und mit Informationen für die Öffentlichkeit. Der NABU-Landesverband stellt alle erforderlichen Geräte für unsere Aktion zur Verfügung. Wetterfeste Kleidung und Schuhwerk empfehlen wir.

Zur guten Vorbereitung und Planung der Aktion ist wegen der Coronamaßnahmen eine vorherige verbindliche Anmeldung in der NABU-Landesgeschäftsstelle bei Fritz Rudolph, bis zum 15. Oktober um 14 Uhr notwendig: Telefon 040/69708937 oder per e-mail: rudolph@NABU-Hamburg.de.

Kurzfristig hinzukommende Teilnehmer und Teilnehmerinnen müssen ggf. bis zu einem Schichtwechsel vor Ort auf ihren praktischen Einsatz warten.

**Gesamtverantwortlich für den BAT und Ansprechpartner vor Ort ist Klaus Berking
Tel. 040 – 8006660 oder 0176 -55989365 – e-mail: klausberking@posteo.de**

Wir sind trotz Corona zuversichtlich, dass uns auch in diesen wundersamen Zeiten wieder viele Norderstedter/innen unterstützen werden.

Wer sich über diese Aktion hinaus für die weitere Naturschutzarbeit rund um die „Moorbek“ interessiert oder Fragen dazu hat, kann sich in der NABU-Gruppe an der „Arbeitsgruppe zur Moorbekrenaturierung“ aktiv beteiligen.

Koordination und Kontakt: Klaus Berking 040/8006660 oder klausberking@posteo.de

Die NABU Gruppe Norderstedt engagiert sich schon seit vielen Jahren aktiv in Diskussionen und Aktionen zum Natur- und Klimaschutz in Norderstedt. Wir sind ehrenamtlich, teilweise gemeinsam mit der Stadt, durch zahlreiche Projekte an mehreren Orten in der Stadt tätig.

Dazu gehören u.a. Pflege von Flächen in der Oberalsterniederung, Schutzmaßnahmen für den Brachvogel, Biotoppflege an der Tarpenbek, Amphibienschutz, Umweltbildung, Insektenhotels, Nistkästen Aufstellen und Betreuen, Mitarbeit an städtischen Projekten, Führungen.

Wer Interesse an unserer Naturschutzarbeit hat, findet Informationen und Kontaktadressen im Internet unter: www.NABU-Hamburg.de/norderstedt .